



## Medienmitteilung

### Spülung Ausgleichsbecken Bärenburg

**Thusis, 19.05.2011 – Die Kraftwerke Hinterrhein AG (KHR) spült am 24. und 25. Mai das Ausgleichsbecken Bärenburg.**

Bei der Entleerung des Stausees Sufers im März/April 2011 wurden grosse Mengen Sedimente nach Bärenburg verfrachtet. Im Nachgang zu dieser Entleerung wird nun das Ausgleichsbecken Bärenburg gespült. Diese Massnahme ist notwendig, um das Becken von den abgelagerten Sedimenten zu befreien.

#### Ökologische Begleitung und Sicherheit

KHR ist sich bewusst: Ohne Beeinträchtigungen am Unterwasser, lassen sich Stauanlagen nie spülen. Um die ökologischen Auswirkungen aber so gering wie möglich zu halten, arbeitet KHR eng mit den Behörden, den Umweltorganisationen und dem Kantonalen Fischereiverband Graubünden zusammen. KHR hat zudem das Umweltfachbüro ecowert mit der ökologischen Begleitung und der Durchführung des Umwelt- und Gewässermonitorings beauftragt. Die Fachleute begleiten die Spülung, untersuchen die Wasserqualität und zeichnen die Ereignisse auf. Ebenfalls im Einsatz sind KHR-Mitarbeitende, um die Vorgänge zu beobachten und die nötigen Sicherheitsmassnahmen an den Uferzonen in die Wege zu leiten.

#### Weitere Auskünfte:

**Guido Conrad**  
Direktor KHR  
Tel. 081 635 37 37  
[admin@khr.ch](mailto:admin@khr.ch)

#### Über die Kraftwerke Hinterrhein AG

Die Kraftwerke Hinterrhein AG (KHR) betreibt mit den Stauseen Valle di Lei und Sufers sowie den Zentralen in Ferrera, Bärenburg und Sils die grösste Wasserkraft-Gesamtanlage im Kanton Graubünden. Mit einer installierten Leistung von 650 MW produziert die KHR im Jahresdurchschnitt 1410 GWh zertifizierten Naturmade-Basic-Strom; zu den Grossabnehmern zählt u.a. die Rhätische Bahn, die 40% ihres Fahrstroms von den KHR bezieht. Die 220-/380-kV-Schaltanlage in Sils ist ein bedeutender Knotenpunkt im schweizerischen und europäischen Stromverbund. Die Kraftwerke Hinterrhein AG zählt rund 100 Mitarbeitende und ist ein Partnerwerk folgender Aktionäre: Edison SpA Milano, 20%; Stadt Zürich, 19,5%; Axpo 19,5%; Kanton Graubünden, 12%; Alpiq, 9,3%; BKW, 7,7%; Repower AG, 6,5%; Konzessionsgemeinden, 3%; IWB Industrielle Werke Basel, 2,5%. Weitere Informationen finden Sie unter [www.khr.ch](http://www.khr.ch).